

## Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehnpennige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

#### [42892.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Röhrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[42893.] Paderborn, den 28. August 1883.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst mitzutheilen, dass ich die von meinem sel. Manne unter der Firma

#### Ferdinand Schöningh

betriebene Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei unverändert fortführen werde, sowie, dass ich meinem ältesten Sohne Ferdinand die Leitung des Geschäfts übertragen und ihm Procura erteilt habe.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, dass die freundlichen Beziehungen zwischen Ihnen und der Firma dieselben bleiben, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Sophie Schöningh  
geb. Overweg.

Ferd. Schöningh wird zeichnen:

ppa. Ferdinand Schöningh  
Ferd. Schöningh.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

#### Verkaufsanträge.

[42894.] Eine Musikalienhandlung mit grossem Leihinstitut und Nebenbranchen sowie feiner Kundschaft, jährlicher Reingewinn 15,000 Mark, ist zu verkaufen. Reflectenten ertheile nähere Auskunft.

Bernhard Pfefferkorn in Leipzig.

[42895.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen: Ein altrenommierte, in Stadt und Land hochangesehene Sortimentbuchhandlung in der Hauptstadt einer der östlichen Provinzen Preussens. Umsatz 56,000 Mark. Mit einer Anzahlung von 25 Tausend kann das gute Geschäft übernommen werden.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

[42896.] Eine alte, sehr angesehene und höchst solide Musikalien-Sortiments-handlung mit Leihinstitut in einer grossen Stadt Süddeutschlands ist für 45,000 Mark zu verkaufen. Der jährliche Umsatz beträgt 30—32,000 Mark, der Nettogewinn 8—10,000 Mark, das feste Lager repräsentirt einen Werth von ca. 100,000 Mark ordinär.

Berlin.

Elwin Staude.

[42897.] In München ist eine Buchhandlung mit Verlag und Antiquariat besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mark. Offerten sub B. R. # 17. postlagernd München.

[42898.] Eine in der Blüthe stehende, noch sehr ausdehnungsfähige Buchhandlung mit gewinnreichen Nebenbranchen in einer grössern u. angenehmen Stadt der Reichslande ist wegen anderweitigen Unternehmungen preiswürdig zu verkaufen. Für junge Herren mit einem Baarvermögen von ca. 20,000 Mk. eine sehr günstige Acquisition. Auch ist Association mit 15,000 Mk. nicht ausgeschlossen.

Wohlgemeinte Offerten unter Chiffre J. K. Z. Nr. 15. durch die Exped. d. Bl. gef. erbeten.

[42899.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine angesehene, grundsolide Buch- und Kunsthandlung in einer grossen und reichen Stadt Mitteldeutschlands, mit feiner Kundschaft, gewählttem festen Lager, flottem Baarverkauf, ohne jede Colportage und bedeutender Ausdehnung fähig. Beste Geschäftslage. Umsatz 42,000 Mark. Bedeutender Lager- und Inventurwerth. Kaufpreis 28,000 Mark.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

#### Kaufgesuche.

[42900.] Ein tüchtiger, zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein flottes Sortimentgeschäft, möglichst in einer Stadt Mitteldeutschlands, zu kaufen. Offerten sub P. W. # 12. an die Exped. d. Bl.

[42901.] Ein kleiner, sich gut einführender Verlag, resp. einige courante Artikel werden billig zu kaufen gesucht. Offerten unter B. H. 14. an die Exped. d. Bl.

#### Theilhaber gesuche.

[42902.] Eine blühende, in höchstem Ansehen stehende Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Antiquariat und Verlag, in einer Grossstadt Mitteldeutschlands, welche allenthalben ausgedehntesten Credit genießt u. nur feinste Kundschaft hat, sucht zu baldigstem Eintritt einen Theilhaber mit 15,000 Mark Baareinlage; (käufliche Uebernahme nicht ausgeschlossen). Betreffendem soll die persönliche, vollkommen selbständige geschäftliche Leitung des Sortiments (exclusive der gesammten Buchführung) übertragen werden, da sich der jetzige Besitzer einem zukunftsreichen, bis jetzt noch völlig concurrenzlosen Unternehmen und seinem Verlag zu widmen beabsichtigt. Gef. Anträge ersichtlich Reflectirender erbeten sub K. 12. an die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

J. C. B. Mohr

in

Freiburg i. B. und Tübingen.

[42903.]

Soeben erschien und wurde an die Besteller versandt:

**Marquardsen's**  
**Handbuch des Oeffentlichen Rechts:**  
Erster Band. Erster Halbband.

Gareis, Allgemeines Staatsrecht.

Hinschius, Staat und Kirche.

Subscr.-Preis 9 M

Einzelpreis 14 M

Zweiter Band. Erster Halbband.

Laband, Staatsrecht des Deutschen Reiches.

Leoni, Staatsrecht von Elsaß-Lothringen.

Subscr.-Preis 8 M

Einzelpreis 12 M

Außer Juristen — Theoretikern wie Praktikern, Rechtsanwältin, Studirenden — sind die Verwaltungs- und Finanz-Beamten, Gemeinde-Beamten, sämtliche Reichstags- und Landtags-Abgeordnete, die öffentlichen Bibliotheken, Bankinstitute, alle am öffentlichen Leben sich Betheiligende Käufer.

= Nur noch fest! =

### Festschrift

der

**56. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte**

gewidmet

von der

**Naturforschenden Gesellschaft**

zu

Freiburg i. B.

Mit 18 Holzschnitten und 4 Tafeln, davon 3 in Farbendruck.

Grösstes Lexikon-8. 6 M

Ohne Ausnahme nur fest resp. baar.

Freiburg (Baden), 14. September 1883.

Akademische Verlagsbuchhandlung

von J. C. B. Mohr

(Paul Siebeck).

[42904.] Soeben erschien:

**Nowak, D. J., Lehrbuch der Hygiene.**  
2 Aufl. Lief. 9. (Se. 801—1044.)

Die bisher bestellten Exemplare wurden zum Subscriptionspreise von 18 M expedirt; — von heute an kostet das Werk 20 M

Wir bitten um thätige Verwendung und stehen vollständige Exemplare zur Verfügung.

Wien, 12. September 1883.

Toeplitz & Deuticke.